

Radfahren schädigt Spermien

Spermiendefekte bei Radrennfahrern

Spanische Wissenschaftler haben den Nachweis erbracht: Radrennfahrer machen sich durch das viele Training ihre Spermien kaputt. Die Forscher von der Universität Cordoba untersuchten den Samen von 15 spanischen Triathleten – Sportlern, die einen Dreikampf im Laufen, Schwimmen und Radfahren austragen. Dabei wurde festgestellt, dass das Sperma umso schlechter war, je mehr Zeit die Männer auf dem Sattel verbrachten.

Bei sämtlichen Triathleten hatte nicht einmal mehr ein Zehntel der Spermien ein normales Erscheinungsbild, erklärte die Wissenschaftlerin Diana Vaamonde. Vermutet wird, dass die Samen bei den Rennfahrern durch den Satteldruck auf die Hoden sowie die Hitze geschädigt werden, die unter der engen Kleidung und durch die Reibung entsteht. Zudem kämen Sauerstoffmoleküle als Auslöser in Betracht, die durch örtlich begrenzten Stress entstehen, erklärte Vaamonde. Die Forscherin schlug vor, „Schutzmaßnahmen für die Sportler“ zu entwickeln. (Quelle: afp/ taz vom 3. Juli 2009)